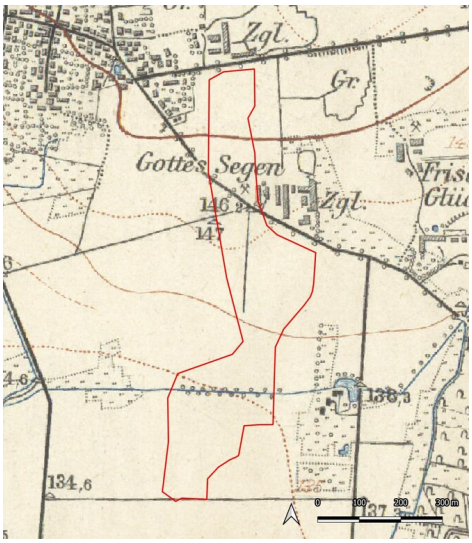
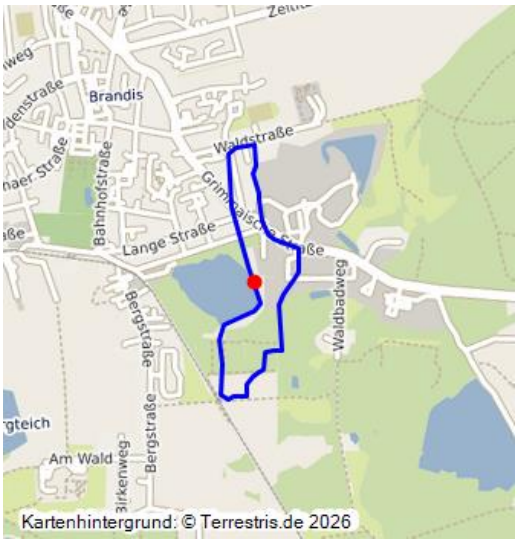
Braunkohlenwerk Gottes Segen (neu), Brandis

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagesbruch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Brandis
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Braunkohlenwerk Gottes Segen (neu), Brandis (Kartengrundlage: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Brandis, 1893.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Der Ziegeleibesitzer Karl Eduard Hermann Gustav Schack gründete 1891 auf seinem Grundstück das Braunkohlenwerk Gottes Segen Brandis (neu). Gefördert wurde von Beginn an mit einer Dampfmaschine und die Wasserhaltung wurde mittels eines Pulsometers betrieben. Ab 1900 baute man eine Nasspresse, beschaffte eine vierfach Duplexpumpe und richtete elektrische Beleuchtung über Tage und an den beiden Füllörtern ein. Ab 1901 wurde ein neuer Wetterschacht im südlichen Grubenfeld geteuft. Sechs Jahre Später verlegte man ein Anschlussgleis zur Strecke Beucha-Seelingstädt. In den Folgejahren wurde der Betrieb oft bestreikt. Nach 1925 folgte das Betriebsende. Das Gelände ist heute stark von den späteren Tongruben überprägt, weswegen man im Schummerungsbild des digitalen Geländemodells nur noch wenig vom alten Tiefbaubruchfeld erkennen kann. Der nördliche Teil dessen ist bebaut, wogegen der südliche Teil des Geländes nahezu komplett bewaldet ist.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1891–1925

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.

- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Brandis, 1893. 2023.
- —: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 12: Brandis und Borsdorf, 1902. 2023.
- —: Messtischblatt 12: Brandis, 1941. 2023.
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 546-565.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400025

Braunkohlenwerk Gottes Segen (neu), Brandis

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagesbruch
Ort: Brandis
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 19 39,6 N: 12° 37 5,4 O / 51,32767°N: 12,61817°O
Koordinate UTM: 33.334.058,03 m: 5.688.957,15 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.543.192,59 m: 5.688.278,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Braunkohlenwerk Gottes Segen (neu), Brandis“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400025 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**